

Positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt

[10.03.2020] Seine dauerhaft positive Entwicklung konnte der Ulmer Software- und Dienstleistungsanbieter Axians Infoma auch 2019 fortsetzen. Mehr als 200 kommunale Verwaltungen in der D-A-CH-Region sind zum Jahresanfang 2020 mit Infoma newsystem in den Echtbetrieb gestartet.

Ziel der nachhaltigen Digitalisierungsstrategie von Axians Infoma ist es, mit innovativen Smart-Government-Lösungen die durchgängige Automatisierung von Verwaltungsabläufen zu ermöglichen. Damit setzte der Ulmer Software- und Dienstleistungsanbieter laut eigenen Angaben seine dauerhaft positive Geschäftsentwicklung auch 2019 fort. Insgesamt starteten mehr als 200 kommunale Verwaltungen in der D-A-CH-Region zum Jahresanfang 2020 mit Infoma newsystem in den Echtbetrieb, teilt das Unternehmen mit. Dazu gehörten unter anderem rund 120 Doppik-Neustarter in Baden-Württemberg, die sich im Rahmen der Partnerschaft mit IT-Dienstleister ITEOS für Infoma newsystem entschieden haben ([wir berichteten](#)). Mit den guten Ergebnissen in allen Unternehmensbereichen konnte Axians Infoma eigenen Angaben zufolge die gesteckten Erwartungen noch übertreffen.

Zum erfolgreichen Geschäftsjahr beigetragen hätten die Entscheidungen für Infoma newsystem vieler bundesweiter Neukunden, darunter die Stadt Leutkirch (Baden-Württemberg), der Kreis Borken (Nordrhein-Westfalen) und der Landkreis Leer (Niedersachsen). Auch im Liegenschafts- und Gebäude-Management sowie im Bereich Bauhöfe und kommunale Betriebe stünden zahlreiche Neukunden auf der Liste, wie der Landkreis Reutlingen (Baden-Württemberg), die Stadt Achim (Niedersachsen) sowie die Stadtbetriebe Grevenbroich (NRW) und die Stadt Mölln (Schleswig-Holstein).

Weichen stehen weiterhin auf Wachstum

Für das laufende Geschäftsjahr seien die Weichen weiterhin auf Wachstum gestellt. „Wir werden unsere seit Jahren erfolgreiche Strategie der Entwicklung von marktführenden Produkten und eines hervorragenden Service weiter verfolgen“, erläutert Geschäftsführer Holger Schmelzeisen. „Dabei widmen wir uns verstärkt der Digitalisierung des kommunalen Finanzwesens. Mit der in unserer Digitalen Agenda festgelegten nachhaltigen und langfristigen Digitalisierungsstrategie wollen wir die Kunden bei den Herausforderungen der digitalen Transformation unterstützen und auf dem Weg zu vollständig automatisierten Verwaltungsprozessen kompetent begleiten.“

Die Neu- beziehungsweise Weiterentwicklung digitaler Lösungen und durchgängiger Prozesse habe für Axians Infoma daher auch für die Zukunft oberste Priorität. Bereits in vielen Bereichen ermöglichen die in Infoma newsystem realisierten Digitalisierungsmodule laut Hersteller eine vollständig automatisierte Prozesskette ohne Papier – von der Bedarfsmeldung bis zur elektronischen Akte. Gleiches gelte für den übergreifenden Geschäftsprozess zwischen Steueramt, Kasse und Bürger. Bis zur Möglichkeit des elektronischen Bezahlens laufe auch hierbei alles digital. Dass die neuen Module im Markt gut ankommen, zeigen die gleichermaßen hohen Anfragen bei Bestandskunden wie bei Interessenten.

Smart Government Showcase

Für 2020 stehen laut Axians Infoma neben weiteren funktionalen Neuerungen unter anderem Themen wie komplett digitale Freigaben im Finanzwesen, die Endgeräte-Unabhängigkeit und der dadurch flexible Einsatz von Modern Clients sowie die Weiterentwicklung der Digitalen Agenda auf dem Programm.

Als Teil der Smart-City-Strategie des Mutterkonzerns VINCI Energies Deutschland geht Axians Infoma mit intelligenten Verwaltungsprozessen im Sinne eines Smart Governments die Herausforderungen konsequent an. So lasse sich beispielsweise bereits ein herkömmlicher Hauswasserzähler in einen intelligenten Ableseprozess von Kommunen oder Stadtwerken einbinden. Im Smart Meter Showcase der VINCI Energies Digitalschmiede in Frankfurt am Main können sich Interessenten aktuell einen umfassenden Überblick verschaffen.

(ba)

Stichwörter: Unternehmen, Infoma newssystem